

Allgemeiner Anzeiger

für das Bollme- und Ennepe-Gebiet.

Beitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Rierspe, Ronsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Weinerhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

No 138.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 17. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Seifenblasen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beirückung der Gebühren.

1908.

Ein gelernter
Packer
sofort gesucht.
Aug. Grote, Oberbrügge.

ca. 40 Lauben
hat billig abzugeben
Adolf Lausberg, Halver
(im Adler)

Wohnung
3—4 Zimmer **nebst Schmiede**
zu mieten, oder unter günstigen Be-
dingungen **Anliegen zu kaufen**
gesucht.
Von wem sagt die Expedition.

Ein fast neuer 2 HPS
Benzin-Motor

(Deuger) tadelloß funktionierend,
sehr billig zu verkaufen.
Der Motor kann jederzeit im Be-
trieb gesehen werden. Kühlgefäß,
2 eiserne Benzinfässer und Flügel-
pumpe etc. wird mit verkauft.
Näheres zu erfragen in der Ge-
schäftsstelle dfr. Ztg.

Pergamentpapier
empfiehlt
Wilhelm Bell jr., Halver.

Mais,
Maismehl
Gerste
Gerstenmehl
Futter-Reis
Koch-Reis

empfiehlt
C. Zimmermann, Ohl-Ronsahl.

Zur Düngung von Wiesen nach
der Heuernte u. zum Roggen düngen
für Herbst offeriere billigst:

Hochprozentiges **Thomasmehl**,
Kainit, **Chilisalpeter**,
Ammoniak.

Superphosphat 9×9
Bestes reines hiefiges
Natur-Knochenmehl 5×21
schwefelsaures **Ammoniak**.
Friedrich Henkelbach, Ronsahl.

Wiener-Kalk u.
Geolin
Frau C. Lausberg, Halver.

Delbleiweiß, Farben, Leinöl,
Terpentinöl, Carbolineum,
Fußbodenöl, Fußbodenlack,
Möbellack, Pinsel, Quasten.
A. Schäckermann, Halver.

Rhein- u. Moselweine,
Sekt, Frühstücks- und
Krankenweine
empfiehlt billigst

Ernst Reuser, Halver.

Niederlage der Weingroßhandlung
Peter Wettermann in Bingen
u. Sagen.



Dr. Detter's

Obstfuchen.

200 g Zucker werden mit 3 Eiern schaumig gerührt.
Dann rührt man 200 g Mehl, mit einem Päckchen **Dr.**
Detter's Backpulver gemischt, nach und nach hinzu.
Die d. flüssige Masse gießt man in eine gefettete Spring-
form. Auf diese Masse schüttet man nun 2 Pfund recht
reife entsteinte Kirschen. Oder man nimmt 1—2 Pfund
Heidelbeeren (Vickbeeren) oder im Herbst 1—2 Pfund
Apfelscheiben. Backzeit 1—1½ Stunden!

Dr. Detter's Vanillinzucker ist ein ausgezeichnete
und billiger Ersatz der teuren Vanilleschoten.

Ein Päckchen entspricht 2—3 Schoten guter Vanille
und kostet nur 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

Billig!

Wegen Erneuerung der Bestände habe einen großen
Posten

Schuhwaren

darunter eine Partie

Kinder- und Mädchen-Knopf-, Schnür- u.
Spangenschuhe.

— in rot und Lack — welche bedeutend unter Preis abgebe.

Gleichzeitig bringe meine neuesten Waren in
schönster Ausstattung u. Passform in empfehlende Erinnerung.

Fr. Schewe, Schalksmühle

Billig!

Frau C. Lausberg, Halver.
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Naturreine
Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Früh-
stück- und Champagner-Weine der

Dom-Kellerei

zu Köln am Rhein.

M. Aldendorff,

Weingutsbesitzer.

Kaiserliche und Königliche
Hoflieferant.



Haben Sie noch Angst vor dem
Zahnziehen?

Dann lassen Sie doch ihre Zähne schmerzlos aus-
ziehen bei

Friedrich Selbach, Zahnatelier
Oberbrügge.

Viele lobende Anerkennungen. • Teilzahlung gestattet.

Künstliche Zähne in prima Qualität u. tadellosem Sitz.

Mitglieder der Krankenkasse erhalten ihr Honorar
zurückerstattet.

Tischmesser und
Gabeln.
Tranchiermesser u.
Gabeln
mit und ohne Stiel.

Taschen-, Schlacht-, Brot-,
Kartoffel- u. Rasiermesser.
Scheren, Britannialöffel u.
Gabeln, Neusilber-Bestecke, Tee-
u. Vorlegelöffel
empfiehlt in schöner Auswahl
Wilh. Bell jr., Halver.

Hochfeine
Herren- und Knaben-
Anzugstoffe

(Cennepere Ware) angekommen, offe-
rierte solche billigst

Friedrich Henkelbach
Ronsahl.

Tapeten, Pinsel,
Farbwaren

empfiehlt billigst
Ernst Janzen, Schalksmühle.

Zur „Stadt Solingen“
Wilh. Hengstenberg

Lüdenscheid,
41 Wilhelmstraße 41.



Größtes Spezialgeschäft
in
Solinger Stahlwaren
und **Waffen.**

Empfehle in größter Auswahl:
Taschen-, Schlacht-, Bäder-, Brot-, Küchen-,
Tranchier-, Schuster-, Buchbinder-, Kitt-
und Sattlermesser,
Obst-, Fisch-, Butter- u. Käsemesser,
Rasiermesser, Streichriemen,
Pinsel u. Räder, Rasierseife von Wolf u.
Sohn, Rilo 1,20 Mk.
Haarschneidemaschinen u. 2 Rängen
von Mk. 3,50 an.
Pferde-, Schaf- und Hundescheren,
Tischmesser und Gabeln,
Eß-, Tee- und Vorlegelöffel
alles in Stiel vorrätig.
Scheren in allen Gattungen,
Brotmaschinen u. Tabakmesser,
offengeschliffen, fertig zum Gebrauch,
Reiß-, Fleisch- u. Messerpußmaschinen,
Nägelisen und Kaffeemühlen,
Taschen-, Küchen- und Tafel-Wagen,
Kohl- und Käseobel,
Korkzieher, Hackmesser, Küchenbeile,
Küchen- und Messergriffe,
Baumjäger, Messerjäger,
Maurer- u. Studatour-Werkzeuge,
garantiert Stahl.

Für Jäger:

Rucksack, Gamaschen, Futterale,
Jagdtaschen u. Stühle, Hundehalsbänder,
Pettischen und Loder,
Geladene Jagdpatronen in allen Cal.
ferner:

Jagd-, Flober-, Luft- u. Scheibenbüchsen
Pistolen, Revolver u. sämtl. Munition
Das Schleifen von Scheren u. Rasier-
messer, sowie sämtliche Reparaturen an
Taschenmessern u. Messerpußmaschinen
werden von mir selbst billigst ausgeführt.

Turnverein Halver.

Sonntag, den 19. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr

Haupt-Versammlung
im Vereinslokal.

Tagesordnung:

1. Aufnahme neuer Mitglieder.
 2. Rechnungsablage.
 3. Ergänzungswahl des Vor-
standes.
 4. Berichterstattung.
 5. Stiftungsfest. Antrag.
 6. Verschiedenes.
- Um pünktliches und zahlreiches
Erscheinen der Mitglieder wird ersucht.

Der Turnrat.

Bollmer Turnverein
Oberbrügge.

Samstag, den 18. Juli
abends 8½ Uhr

Generalversammlung

Tagesordnung:

1. Rechnungsablage.
 2. Wahlen.
 3. Festangelegenheiten.
 4. Neuanfassungen.
 5. Zahlung der Beiträge.
 6. Verschiedenes.
- Um zahlreiches und pünktliches
Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

Gesellschaft Erholung
Halver.

Samstag, den 18. Juli cr.,
nachmittags 6 Uhr

Ausflug

nach der **Carlshöhe.**

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr
Bommert.

Samstag, den 18. d. Mts.,
morgens 5 Uhr

Abmarsch

vom Vereinslokal.
6½ Uhr Abfahrt von Ohl-Ronsahl.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr
Neuenhaus.

Sonntag, den 19. Juli cr.,
nachmittags 4 Uhr

gemütliche

Zusammenkunft.

Anzug, Tuchrock.

Um zahlreiches Erscheinen bittet
Das Kommando.

Fliegengläser

empfiehlt

Wilhelm Bell jr., Halver.

Einmachtopfe und
Einmachgläser

empfiehlt

Aug. Schmidt, Rierspe.

Arndt'sche Einkoch- u. Sterilisier Apparate

sind die besten Einkochapparate für alle Sorten Obst u. Gemüse.

Für Dampf- u. Wasserbad eingerichtet.

Konservengläser, Unerreicht' beste Qualität

Nr.	6	6a	6b	6c	6d
Inhalt	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2 Ltr.
Mk.	0,52	0,57	0,62	0,67	0,77



Preis komplett Mk. 15,00.

Zu haben bei:

Wilh. Bell jr., Halver.

Adolf Woeste, Oberbrügge.

Möbel- u. Bautischlerei. Möbelhandlung.

Lieferung kompletter

Mohnungseinrichtungen.

Sachgemäße Herstellung sämtl. Bautischlerarbeiten.
Zeichnungen und Kostenanschläge gratis.

Zur Sommer Saison

empfehle in großer und schöner Auswahl!

Herren-, Agraffen-, Zug- und Schnallen-Stiefel.

Damen Knopf- und Schnürstiefel

in Vorkauf und Chevreau, feinste Rahmenarbeit.

Knaben- und Herren- Schnürstiefel

in bekannt guter Qualität und billigen Preisen.

Wilhelm Kriegerkorte, Schalksmühle.

Bernhardt Bäuerle, Halver

Schreinerei, Treppenbau und Möbelhandlung.

Ständiges Lager in

Särgen, Leichenkleider, Palmkränze,
Sargverzierungen

für Innen- u. Aussen-Garnituren.

Kehlleisten u. Aufsätze.

Für Schreinermeister Rabatt.

Ernst Bergfeld, Oberbrügge.

Telefon No. 746 Amt Lüdenscheid.

Empfehle in schöner Auswahl zu billigsten Preisen:
elektrische **Beleuchtungskörper** aller Art,
sowie elektr. Motore Dynamomaschinen etc.

Uebernahme von elektrischen

Licht- u. Kraftanlagen.

Südweine:

Pale Sherry

Portwein

Marsala

Madeira

Malaga

Süsser Oberungarwein

Vino Vermuth

Witterweise zu den billigsten Preisen

ferner

Medizinal-Cognac

der Firma Asbach & Cie, Rüdesh-

heim.

helle u. dunkle Biere

empfehlen

Ernst Rüdellhaus,

Hotel Jägerhaus' Halver.

Spratt's



Hündensutter
Fühnerfutter
Sunderhuden

Rudolf Johann, Garthausen.

Wer kauft!

Der kauft!

Die besten, am stärksten und
solidesten gebauten für hiesige
Verhältnisse vorzügl. geeigneten

Mähmaschinen

Mc. Cormick

tiefter Schnitt, bei leichtest. Zug.

Heutwender Leo

aus bestem Material, 1 Zentner
schwerer wie die meisten hier im
Betrieb befindlichen Maschinen, da-
bei in Rollenlagern laufend, sehr
leichtgängig.

Automatischer

Pferderechen

nen, empfehle solche preiswert.

Friedr. Schmidt.

Die Maschinen können auf
meinen Läger in Radevormwald
und Breckerfeld-Bahnhof besichtigt
werden.

Strohhüte

in schöner Auswahl empfiehlt

Fr. Rattwinkel,

Halver.

Garten u. Veranda-

Möbeln.

Tische, Stühle, Bänke

in verschiedenen Formen u. Größen.

Rollschutzwände

liefert billigst

Hermann Bohmer-Schalksmühle.

Zeitschriften

jeder Art

beforgt pünktlich zu Originalpreisen.

Robert Wasserfuhr,

Oberbrügge.

Einmachgläser

empfehlen

A. Schäckermann, Halver.



Landwehr-Verein

Schalksmühle.

Sonntag, den 19. Juli cr.

Stiftungsfest.

Die Musik stellt die Lüdenschneider Städtische
Kapelle unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirektors
H. Flegner.

Fest-Programm:

6 Uhr: Großes Beden.

9 1/2 Uhr:

Antreten des Vereins zum gemeinsamen
Kirchgang.

2 Uhr:

Antreten zum Festzug und Marsch zur Festhalle.

4 Uhr:

Konzert u. Kaffeetrinken

dieselbst abends

großer Festball.

Die Wirtschaft u. Verpflegung ist dem Kameraden
Ernst Hüsmert übertragen.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

Der Vorstand.

NB. Am Vorabend des Festes, Samstag abend 1/27
Uhr Antreten des Vereins im Vereinslokal zum Be-
such des Konzerts in der Turnhalle.

Konzert in Schalksmühle.

Sonntag, den 18. Juli

am Vorabend des Landwehrfestes, findet in der Turnhalle

grosstes Konzert (Streichmusik)

der ganzen Kapelle des Lüdenschneider Städt. Orchesters unter
Leitung des Herrn Musikdirektors Flegner statt.

Anfang 7 Uhr.

Ausgewähltes Programm.

Eintritt für Mitglieder des Landwehrvereins frei, für andere
Teilnehmer 50 Pfg.

Es ladet ergebenst ein

Ernst Hüsmert.

Aug. Cordt, Schalksmühle

Adler-Drogerie

empfehlen: Drogen-Chemikalien, sämtliche freigegebene
Arzneimittel. Verbandsstoffe, sowie alle Artikel
zur Krankenpflege. Chemisch pharm. u. technische
Spezialitäten. Med. Seifen-Artikel zur Haar-,
Haut- u. Zahnpflege. Med. Weine wie Bordeaux-,
Griechische, Italienische, Portugiesische, Spanische, Ungar- und
Solinger-Weine. — Lade u. Pinsel.

Alles zu niedrig gestellten Preisen.

Friedrich Semmler, Stein- und Bildhauerei,

Hagen i. W. Remberg, vis-à-vis dem
neuen Friedhofe

empfehlen sich zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

von bestem Sandstein, weissen Marmor, Granit
und Seynit zu den billigsten Preisen.

Zeichnungen stehen auf Wunsch gern zu Diensten.

Vertreter für Halver und Umgegend

Chr. Weltecke, Halver.

Herm. Bohmer, Schalksmühle

Eisenwarenhandlung.

empfehlen sein großes Lager in

Herden u. Oefen

emailiert und vernickelt von den billigsten bis zu den
feinsten Sachen.

**Lampen, Emaillewaren, Gartenge-
räten, Drahtgeflechten, Stachel-
draht, Solinger Stahlwaren.**

Für die Einmachzeit!

Einmachgläser

Einkochfrüge

in allen Größen, zu sehr billigen Preisen vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.

Allgemeiner Anzeiger

für das Vörlme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rösahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

N^o 138.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag
und Samstag.
Bezugsspreis:
Vierteljährlich am Posthalter abgeholt Mark 1,45
durch Expedition M. 1,70, durch den Briefträger frei
ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Freitag, den 17. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild“, „Sensenblatzen“ und
„Landwirtschaftlicher Ratgeber“.
Anzeigen: Für die 5 mal gepaltene Zeile oder
deren Raum 15 Pfennig, Restameile 30 Pfennig.
Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangs-
weiser Beibehaltung der Gebühren.

1908.

England und Deutschland.

Gerade zwei Jahre sind jetzt her, daß im Unterhause zu London die Erklärung abgegeben wurde, England werde immer dem Deutschen Reich zur See überlegen bleiben müssen, wenn es seine Weltmachtstellung sichern will. Der die Worte sprach (Campbell-Bannermann) ist tot; aber seine Ansicht ist bei allen Politikern am Themsestrand die geltende. Um seinem Lande die Vormachtstellung zu sichern, hat König Eduard seine Entfesselungspolitik getrieben und händelndes wurde in London, Paris und Petersburg geschrieben: der eingekreiste Michel ist nervös.

Seit der 70jährige Graf Zeppelin aber mit seinem Luftschiff den Bodensee überflog und so den Nachweis erbrachte, daß eine Luftflotte keine Grenzen kennt, die sie nicht überfliegen kann, haben sich die Dinge mit einem Schlage geändert. Jetzt scheint man am Themsestrand nervös geworden zu sein. Nicht nur, daß man sich von den Luftschiffen, die Deutschland vielleicht nach Zeppelins Modell bauen könnte, bedroht fühlt, man wittert auch überall Spione. Im Unterhause jagt mit Nachdruck diese Spioneriecherei bekämpfen.

Salbanc erklärte auf eine abermalige Anzapfung des Abgeordneten Lockwood im Unterhause es liege nicht der Schalten eines Beweises dafür vor, daß auswärtige Mächte einen militärischen Spionagedienst in England unterhielten. Auch diese antilige Feststellung wird die Blätter vom Stille der „Times“, „Standard“ usw., als deren parlamentarischer Vorkämpfer der Abgeordnete Lockwood auftritt, nicht abhalten, in ihren Enthüllungen insbesondere über deutsche Militärspione in England, fortzuführen.

Daß doch Lockwood sogar dem Parlament eine Räubergeschichte ausweicht, die er einem Restaurateur verdankt, wonach eine Gesellschaft von fünfzehn Deutschen in der Gegend von Epping-Boreist längere Zeit damit beschäftigt gewesen sein soll, durch Zeichnungen und Photographien topographische Aufnahmen zu machen, und das Gelände auch sonst auf das genaueste zu erkunden. Ein angeblicher Hauptmann erzählt jüngst im „Standard“ er habe eines Tages einen deutschen Spion dabei betroffen, wie er in einem kleinen Badeort der Südküste die weiblichen Telegraphenbeamten nach den Landungsmöglichkeiten in den benachbarten Meerbuchten ausforschte!

Von besonderer Schlaueit müssen die deutschen Spione nicht sein, wenn sie ihr verborgenes Handwerk so offenkundig treiben. Jedermann muß schon von der bloßen Erzählung empfinden, daß es sich um harmlose Dinge handelt, aber was tut! Die Dinge werden aufgefächert und solange gelogen, bis sie zu einer Art allgemein gültigen Wahrheit werden. Sie sind lediglich darauf berechnet, das Volk aufzuheizen und auf neue Rüstungen vorzubereiten. Denn die Erfolge der deutschen Luftschiffahrt werden die Engländer natürlich nicht ruhen lassen. Alle Blätter verlangen gebieterisch, daß man sich mit der Frage des Luftballons energisch befasse, da Deutschland jeden Augenblick „die Erde unterjochen könne“, wenn es allein die Luft beherrsche.

Einsweilen tröstet man sich noch mit der Ueberlegenheit der Flotte. Die Regierung gab sogar im Unterhause die Erklärung ab, daß sie das Flottenbauprogramm durchaus nicht für unzugänglich halte wie mehrere Redner meinten. Kenna, der den Marineminister vertrat, sagte, er glaube nicht, daß das Haus Ursache habe, über die „Dreadnought“-Frage in Unruhe zu geraten. In diesem Augenblick seien in Deutschland fünf große Schiffe auf Stapel gelegt, während in England zehn beinahe fertiggestellt seien. Im Juni 1911 werde England acht „Dreadnought“ (größte Schiffsart) und vier Kreuzer haben, während Deutschland sieben Schiffe vom „Dreadnought“ und zwei vom „Invincible“-Typ (schnelle Kreuzergattung) besitzen werde, vorausgesetzt, daß es sein Programm in der von ihm selbst festgelegten, außerordentlich kurzen Zeit zur Ausführung bringe, worüber man jedoch, wie er bemerken möchte, auf Seiten Deutschlands zu nicht allzu großen Hoffnungen berechtigt sei.

In absehbarer Zeit wird der Weltstreit ein noch größerer werden, wenn man erst eingesehen haben wird, daß die großen Entscheidungen im Kriege der Zukunft nicht auf dem Wasser oder auf dem Lande ausgetroffen werden können, sondern daß sie sich in der Luft abspielen werden. Gegenwärtig zwar denkt man von dem Gefechtswert einer Luftflotte noch nicht allzu hoch; doch kann schon die nächste Zeit die Sachverständigen eines Besseren belehren. Wenn dann England die Ueberlegenheit zur See behält, Deutschland aber die Luft beherrscht — ist vielleicht für die Nebenbuhler die Möglichkeit und Notwendigkeit eines friedlichen Ausgleichs gegeben.

Die Fernfahrt des Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 15. Juli. Das Bureau des Grafen Zeppelin gibt soeben eine Meldung aus, nach der die Fernfahrt für heute Morgen beabsichtigt ist, jedoch ist über die Stunde noch keine definitive Entscheidung getroffen. Um 9 Uhr 40 Minuten war der Ballon noch in der Halle. Es regnet in

Friedrichshafen; dies würde aber kein Hindernis für den Aufstieg sein.

Friedrichshafen, 15. Juli. Der vordere Teil des Zeppelinschen Luftschiffes schwebte um 11 Uhr beim Herausbringen aus der Halle bereits in der Luft, als plötzlich ein Tau riß. Dadurch wurde, wie das „Seeblatt“ meldet, der Ballon mit seinem vorderen Teil gegen die Halle geschleudert. Auf der linken Seite wurde ein Schraubenflügel, das Höhensteuer und das Gerüst, woran die vordere Gondel befestigt ist, schwer beschädigt. Auch die Umhüllung hat erheblichen Schaden gelitten. Das Dampfboot „Königin Charlotte“ wurde requiriert, um die Ballonhalle weiter in den See hinauszuziehen und die Bergung des Luftschiffes so zu erleichtern. Um 12 Uhr war der Ballon wieder in der Halle untergebracht.

Frankfurt (Main), 15. Juli. Die „Fr. Ztg.“ meldet aus Friedrichshafen: Die Havarie an dem Luftschiff des Grafen Zeppelin hat sich leider als so bedeutend herausgestellt, daß die Reparatur mehrere Wochen in Anspruch nehmen wird. Es ist das linke vordere Steuer, sowie das Gestänge am linken vorderen Propeller geknickt. Die äußere Umhüllung und ein Gasballon sind zerrissen.

Stuttgart, 15. Juli. Kapitän zur See Mischke, der Kommissar des Reichsmarineamts, äußerte über den heutigen Unfall des Zeppelinschen Luftschiffes gegenüber einem Vertreter des „Schw. Merk.“, obwohl der Anprall des Luftschiffes an die Halle recht kräftig gewesen sei, sei an dem eigentlichen Schiffkörper gar nichts verletzt worden, nur die hervorstehenden Teile seien in Mitleidenschaft gezogen worden. Er betrachtete den heutigen Unfall als ein unwesentliches Intermezzo, das auf jedem Seeschiff gelegentlich eintreten könne. Der Unfall habe mit dem System Zeppelins nicht das geringste zu tun. („R. Z.“)

Bingen, 15. Juli. Auf dem Röhlsberg bei Bingen wurden Vorkehrungen zur Beobachtung des Zeppelinschen Ballons getroffen. Eine Anzahl Soldaten verschiedener Waffengattungen errichteten auf dem Berge eine Beobachtungsstation, um dem Luftschiff eventuell mit Hilfe eines Scheinwerfers Signale zu geben. Da sich die Fernfahrt verzögerte, wurden die Mannschaften im benachbarten Rüdelsheim einquartiert.

Grubenkatastrophe.

Borbed, 15. Juli. Auf der Zeche „Karolus Magnus“ ereignete sich heute Nachmittag eine schwere Grubenexplosion. Bisher wurden 10 Tote zu Tage gefördert.

Zu dem Unglück sind im Laufe der Nacht noch folgende Nachrichten eingegangen:

Borbed, 15. Juli. Das Grubenunglück auf der Zeche „Karolus Magnus“ ereignete sich nachmittags gegen 3 Uhr auf der siebenten Sohle in der Dynamit-Kammer infolge einer Explosion. Bisher wurden der Steiger Spignas und der Bergmann Neu tot zu Tage gefördert. Ein Schwerverletzter wurde ins Krankenhaus gebracht. Drei Verletzte können ihre Wohnungen aufsuchen. Weitere Tote sind noch in der Grube, doch läßt sich die Zahl derselben noch nicht feststellen, da die Herausforderungsarbeiten dadurch erschwert werden, daß auf der Unglücksstelle alles in Trümmer gegangen ist. Zur Zeit arbeiten Rettungskolonnen aus Essen, Borbed usw. an der Unglücksstelle. Der Umfang des Unglücks ist noch nicht abzusehen.

Borbed, 15. Juli. Bis 8 1/4 Uhr abends wurden acht Tote und acht zum Teil schwer, teils leicht Verletzte geborgen. Drei Personen sind noch in der Grube. Sie sind vermutlich tot.

Borbed, 16. Juli. Heute nachmittag 3 Uhr wurde ein weiteres Opfer der Katastrophe geborgen. Es ist der Bergmann S. Ruhlmann. Die Zahl der ans Tageslicht geförderten Toten beträgt jetzt neun; zwei Leichen befinden sich noch unter Tage. Die Bergungsarbeiten werden eifrig fortgesetzt.

Westfalen-Rheinland.

* Halver, 17. Juli.

Die diesjährige Rekruteneinstellung erfolgt in der Zeit vom 6. bis einschließlich 10. Oktober.

Ueber die Entstehung des Unwetters schreibt das Meteorologische Observatorium Aachen: Die starke Einstrahlung der Wärme bei dem heiteren Himmel hatte für das westliche Deutschland sehr hohe Temperaturen zur Folge, die fast allenthalben 30 Grad erreichten bezw. überstiegen. So betrugen in Bonn und Trier die höchste Werte 33 Grad, Arnsberg, Herford 32 Grad, Münster 30 Grad, am Aachener Observatorium 29 Grad; selbst die Hochfläche von Binn und Eifel waren hoch temperiert (Monte Rigi 16 Grad). Dies in Verbindung mit dem heranrückenden Tief von Westen gab für die Mittags- und Abendstunden die Veranlassung zu schweren Gewittern, deren Ursache in dem überhitzten Gebiet in dem westlichen Deutschland und Belgien in der Hauptsache zu suchen ist. Hierdurch entstanden große Temperaturgegensätze zwischen den überhitzten untersten Schichten und den relativ kalten oberen Schichten, welche infolge der großen Gewichtsunterschiede der unteren warmen und der oberen kälteren Luftmassen schwere Windstöße verursachten. Die Erscheinung ist als eine typische Gewitterböe (Wirbelbewegung um eine horizontale Achse) zu bezeichnen.

Halver, 17. Juli. Die am Versorgungshaus aufgestellte Baggermaschine ist gestern in Betrieb gesetzt. Die Lokomotive mit 3 Wagen stürzten gestern nachmittag um. Das Geleise gab auf der einen Seite nach und so war ein Umkippen nicht mehr zu verhüten. Gegen abend waren Lokomotive wie Wagen wieder aufgerichtet und konnte die Abfuhr wieder aufgenommen werden.

Halver, 16. Juli. Bei den Arbeiten des Bahnbaues Anschlag-Radevormwald ereignete sich heute ein zweiter Unglücksfall. Ein Italiener erlitt durch einen Kippwagen eine Quetschung des Bauches und wurde nach Radevormwald ins Krankenhaus geschafft. Der am Dienstag verunglückte Italiener ist seinen Verletzungen erlegen.

Schalksmühle, 16. Juli. Der hiesige Landwehroverein feiert am 19. d. M. in der neuen Turnhalle sein Stiftungsfest. Wir können verraten, daß das Festprogramm diesmal ein ganz besonders gutes ist. Von früheren Festen her wissen die Festteilnehmer, daß der Verein alles aufbietet, um seine Gäste zu befriedigen. Den musikalischen Teil hat die vorzüglich geschulte gesamte Rüdelscheider Stadtkapelle, die Restauration Kamerad Ernst Hüßmer, übernommen. Am Vorabend des Festes, den 18. d. M. findet Konzert statt von abends 7 Uhr ab. Das Eintrittsgeld ist mit Rücksicht darauf, daß auch Nichtmitglieder das Fest besuchen können, sehr niedrig gesetzt. Näheres durch Inserate.

Schalksmühle, 15. Juli. Wir wollen auch an dieser Stelle auf die große Ausstellung von Kaninchen, veranstaltet durch den hiesigen Kaninchen-Zuchtverein, am 18. und 19. d. Mts. im Saale des Gasthofes „Zur Post“ hier selbst hinweisen. Einfache und doch prachtvolle Preise sind gestiftet worden und seit einigen Tagen im Schaufenster des Kunst- und Handelsgärtners Paul Huffer ausgestellt. Einen guten Erfolg wünschen wir dem jungen strebsamen Verein.

Schalksmühle, 17. Juli. Am morgigen Samstag, den 18. d. Mts. feiern die Eheleute August Schnettler und Frau, Adele geb. Schnöring, das Fest ihrer silbernen Hochzeit. Auch wir beglückwünschen das Paar und wünschen, daß es ihm vergönnt sein möge in 25 Jahren das Fest ihrer goldenen Hochzeit zu feiern.

Oberbrügge, 17. Juli. Unser idyllisch gelegenes Bolmetal ist durch einen Saalbau des Herrn Restaurateurs Spanagel in recht wirkungsvoller Weise bereichert worden. Herr Bauunternehmer Tische hat

es verstanden das engbegrenzte Terrain rationell auszunutzen und dem Gesamtbau ein stilvolles Ganze verliehen. Der sehr geräumige Innenraum ist mit seinem spiegelglatten Tanzboden, mit Gallerien, Theaterbühne usw., insbesondere aber mit seinen vorzüglichen Lichtverhältnissen den Anforderungen der Neuzeit durchaus angepaßt. Die schattigen Anlagen mit ihrem wildromantischen Hintergrund wirken durch ihre Kühle in der jetzigen Jahreszeit doppelt einladend. Man wird sich nur ungern von diesem lauschigen Fleckchen Erde trennen.

Dahlhausen, 14. Juli. Beim Bahnbau ereignete sich gestern Mittag an den Abräumarbeiten an der Dahlhaus'schen Ruhweide zwischen hier und Ehringhausen ein Unglück, indem sich von den durch den Regen durchweichenden Erdmassen ein größeres Stück ablöste, als die Arbeiter vermutet hatten. Ein Böhme wurde am Fuße davon getroffen und konnte der hinzugerufene Arzt, Herr Dr. Köhler aus Halver, einen Unterschenkelbruch konstatieren. Nachdem ein Notverband angelegt war, wurde der Unglückliche auf einem Wagen zum Bahnhof Oberbrügge gebracht um nach Lüdenscheid ins Krankenhaus überführt zu werden.

Kierspe, 17. Juli. Der Landwirtschaftliche Verein Kierspe hält am Sonntag, den 19. Juli nachmittags 5 Uhr im Hotel Plate eine Versammlung ab. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Besprechung der Beschädigung des landwirtschaftlichen Kreisvereinsfestes in Lüdenscheid. 2. Neuwahl des stellvertretenden Vorsitzenden. 3. Vorlage von Mitteilungen der Prüfungskommission für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte.

Kierspe-Vhf., 15. Juli. In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. wurde bei dem Wirt Albert Borlinghaus zu Neuenbrücke durch ein Rüdelsfenster in das Haus eingestiegen und dem Borlinghaus 3 Kisten Zigarren sowie eine silberne Herrenuhr gestohlen. Von den Tätern fehlt noch jede Spur.

Meinerzhagen, 15. Juli. In der gestrigen Gemeindevorordnetenversammlung wurde wie folgt verhandelt und beschlossen: 1. Gemeindevorstellung hält die Anlage einer Zentralwasserleitung für den Ort Meinerzhagen für ein Bedürfnis und beschließt die Bauausführung zu gewährleisten. 2. Zum stellvertretenden Gemeindevorsteher wurde der Fabrikant Herr Wilhelm Lambert zu Neugrünthal einstimmig gewählt. 3. Als Mitglied des Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungsschule hier selbst wurden für den Zeitraum von 3 Jahren die Herren Fabrikanten August Lohmann und Carl Schleiffenbaum sowie die Handwerksmeister August Becker und Carl Sönnedek hier gewählt. 4. Die Abrechnung des Amtshauses fand ihre Erledigung. 5. Für auswärtig wohnende und die hiesigen Schulen besuchende Kinder soll ein Fremden-schulgeld von jährlich 50 Mark pro Kind erhoben werden. 6. Der Antrag des Richard Birkenhoff zu Wiebelsaat sowie der Antrag des Johann Kühn hier selbst wurden erledigt. 7. Dem Gesuche der freiwilligen Feuerwehr der Genseler Bauerschaft wurde teilweise entsprochen. 8. Der Kinderheilanstalt in Sassen-dorf wurde eine einmalige Unterstützung von 50 M. bewilligt. 9. In die Kommission zur Revision der Schulddokumente bei der Sparkasse hier selbst wurde Herr Carl Rittinghaus gewählt.

Lüdenscheid, 16. Juli. Das dies-jährige Synodal-Missionsfest wird am Dienstag, den 21. Juli, in Brügge (Beginn 10 Uhr vorm.) gefeiert werden. Bei den mannig-fach gestiegenen Anforderungen auf dem großen Missionsgebiet, die sich bereits in einem beträchtlichen Defizit der Rheinischen Mission äußerten, ist es doppelt erfreulich, daß der Synodal-Missionsverein von einer Einnahme von 17275,04 M. (15915,94 M. im Vor-jahr) berichten kann.

Lüdenscheid, 15. Juli. Eine bemerkens-werte Erscheinung der letzten Jahre ist die lebhafteste industrielle Entwicklung der um-

Zwangsvollstreckung.											
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in der Steuergemeinde Halver belegenen, im Grundbuche von Halver, Band 19, Blatt Nr. 53, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des Bauunternehmers August Nadke zu Halver eingetragenen Grundstücke											
Laufende Nr. der Grundstücke	Bemerkung	Flurbuch		Grundsteuer mütterliche Art	Gebäudesteuerrolle Nr.	Wirtschaftsart und Lage	Größe			Grundsteuer-reinertrag	Gebäudesteuer-nungsvertrag-wert Mark
		Kartenblatt (Flur) Nr.	Parzelle Nr.				ha	ar	qm		
1	Halver	30	696/150	1364	785	Hofraum mit a) Wohnhaus (flw.) im Höfchen			34		420 flw.
2	"	30	697/151	1364	785	Hofraum mit a) Wohnhaus (flw.) Halver			12		420 flw.
3	"	30	162	1364	785	Garten am Mühlberg		2	50	29	
4	"	31	105	1364	785	Acker, Hasenbeck	1	2	91	8 06	
5	"	30	578/134	1364	785	Hofraum mit a) Wohnhaus (flw.) in Halver			27		420 flw.
6	"	30	698/149	1364	785	Hofraum mit a) Wohnhaus (flw.) in Halver			40		420 flw.
7	"	30	698/149	1364	785	Hofraum mit a) Wohnhaus (flw.) in Halver			40		420 flw.
8	"	30	703/146	1364	785	Garten in der Sonne			42	05	
9	"	30	702/150	1364	785	Hofraum (im Höfchen) b) Schmiedeanbau	2		57		24
10	"	17	488/238	1364	785	Holzung im Eichholt	2		01	02	
11	"	17	489/238	1364	785	Holzung im Eichholt	7		10	08	

am 1. September 1908, vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 69, versteigert werden.
Der Versteigerungsvermerk ist am 18. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen.